

# Hard Asset- Makro- 23/16

Woche vom 06.06.2016 bis 10.06.2016

## Alles an Markengrenzen und nichts darf noch brechen

Von Mag. Christian Vartian

am 12.06.2016

Wirtschaftszahlen, wie in den letzten 2 HAMS ausführlich berichtet, bleiben völlig konfus und sprunghaft ohne Richtung und die Märkte auch.

Der Anstieg von Allem und Jedem auch der Anleihen gemeinsam mit Aktien und Metall (völlig unnatürlich), welchen wir über weite Teile der Woche sahen, ebte gegen Ende der Woche merklich ab.

Die Weltbank hat ihre Wachstumsprognose für 2016 für die ganze Welt von 2,6% auf 2,4% gesenkt.

Nicht nur Österreich bekommt (wahrscheinlich?- etliche Anfechtungsklagen laufen) einen neuen Bundespräsidenten, auch offenbar die BRD (einen dort viel machtloseren allerdings). Dazu kommt am 21. Juni der OMT Entscheid vom deutschen Bundesverfassungsgericht. Am selben Tag befindet der österreichische Gerichtshof um die eingereichten Anfechtungsklagen zur Wahl und am 23. Juni 2016 machen dann die Briten ihre Abstimmung.

Am kommenden Mittwoch wird das Ergebnis des FOMC der FED bekannt gegeben. Nicht nur ein spannendes wegen der zuletzt völlig schwankenden US-Daten, sondern auch, weil dies ein „großer Termin“ nämlich einer mit Pressekonferenz ist.

**EXTREME EREIGNISDICHTER KNAPP VORAUS. Wir bleiben bei Trades sehr sehr restriktiv bis zur zeitlichen Abarbeitung und konzentrieren uns auf die beiden Investmentportfolios bzw. deren Absicherung.**

Gold stieg stark an, konnte aber trotz großer Wegstrecke ziemlich genau einen größeren bullischen Wendepunkt nicht erreichen.



Die US- Aktienindizes übertrafen mehrmals größere bullische Wendepunkte um danach sofort darunter zurückzufallen.



Auch intern in den Assetklassen passt es noch immer nicht. Den DJIA (Dow Jones) sehen Sie hier oben und den NASDAQ 100 hier unten:



Daher (wegen der Affinität von Palladium zu Gold UND NASDAQ) blieb Palladium weit zurück:



nicht nur hinter Gold, auch hinter dem Star der Woche, nämlich Silber



Das GBP sank weiter, aber eben genau nicht unter einen größeren bärischen Wendepunkt....



und insbesondere das hohe absolute Kursniveau der US- Aktienindizes



passt zumindest nach herkömmlichen Korrelationsmaßstäben nicht zum sehr tiefen Kursniveau des USD JPY



Aktien bleiben sehr billig im Vergleich zu Anleihen und sehr teuer im Vergleich zu Edelmetall. Die Bindeglieder zwischen Aktien und Metall, der NASDAQ und Palladium zeigen relative Schwäche.

Ob wir hier nur über Konfusionserzeugung reden, damit entscheidende Marken nahezu überall nicht brechen, im Gold die 1310 nicht reißt, im Dow Jones die inverse SKS intakt bleibt und das bullische „W“ ebenso usw.?

Hauptsächlich noch immer. Ein Teilphänomen konnten wir allerdings entschlüsseln:

Stellen Sie sich vor, Sie haben 10 Milliarden GBP. Da kommt eine Abstimmung, die das Pfund schwer betreffen kann und den EUR leicht bis mittel, es geht ja um Exit aus der EU, dessen Währung der EUR ist. Money leaves the battlefield, ganz simpel.

Das das Schlachtfeld verlassende Geld muss ja irgendwo hin: USD und JPY. Im USD bringt der S&P 500 die sicherste und breiteste Dividendenrendite, weil die FED mit der Zinserhöhung droht, sind Anleihenkurse nicht sicher. Um das Pfund auf Zeit vernünftig verlassen zu können, wurde also von solchen „Flüchtlings“ der S&P 500 gekauft, in seiner Funktion als Geldparkplatz und weniger in seiner Funktion als Aktienindex. Deswegen kam der NASDAQ auch nicht mit.

Also bedeutet Pfund short in diesem Fall: JPY long und S&P 500 long, ganz logisch.

Diesen kleinen Teil konnten wir klären, am Rest wird gearbeitet.

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) erreichen.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*